



Dürfen nun auch mal spielen: Projektmitarbeiter Frauke Fuhrmann, Peter Ehrlich, Denis Edich und TH-Professorin Margit Scholl (v.l.).

FOTOS: KAREN GRUNOW (2)

Spielerisch zum Datenschutz

Projekt zu Informationssicherheit im Internet an der TH Wildau nach zwei Jahren beendet

Von Karen Grunow

Ganz schön aufregend sei es gewesen, sagt einer der Studenten der Technischen Hochschule Wildau, als Margit Scholl ihm das Zertifikat für die erfolgreich bestandene Prüfung zum IT-Sicherheitsbeauftragten überreicht. Dass auch Studierende diesen Kurs absolvieren können und das sogar kostenlos, ist Teil des Projektes „SecAware4job“. Dabei geht es um das Informationssicherheitsbewusstsein für den Berufseinstieg. Das zweijährige, von der Horst-Görtz-Stiftung geförderte Projekt endet nun. Und Margit Scholl, Professorin für Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik an der TH und Leiterin des Projektes, ist sehr zufrieden mit den Ergebnissen.

Eins liegt nun vor ihr und ihren Mitarbeitern auf dem Tisch, ein großes Poster, auf dem ein kreisrundes Spielfeld aufgedruckt ist. In Kürze wird es das auch als richtiges Spielbrett geben. Bis zu fünf Personen oder Teams können mitspielen. Jeder hat zu Beginn 15 Datenpunkte, von denen er im Laufe des Würfelspiels einige einbüßen wird. Als Joker gibt es auf dem durchwandernenden Spielfeld auch eine helfende Security-Fachkraft. Je nachdem, auf welchem Symbol die jeweilige Spielfigur landet, muss der Teilnehmer eine Karte ziehen, auf der ein

konkretes Thema angesprochen wird, das Sicherheitsfragen im Beruf, in der Freizeit, auf Reisen oder Zuhause berührt. Da wird zum Beispiel gefragt, wie online bestellte Bücher bezahlt werden – via Rechnung, Kreditkarte oder PayPal? Je nach Antwort können die Spieler bis zu drei Datenpunkte verlieren.

Das Thema Sicherheit in der heutigen Datenwelt begleitet Margit Scholl schon lange. Mit ihrem Team



Es muss interaktiv sein, um ein Bewusstsein zu entwickeln.

Margit Scholl,
TH-Professorin über die im Projekt entstandenen Lernszenarien

konnte sie an der TH eine „IT-Security Arena“ aufbauen, ein Trainingszentrum, das auch von interessierten Unternehmen gebucht werden kann, um Mitarbeiter für Sicherheitsaspekte zu sensibilisieren. Kompetenzen dafür, wie wichtig es ist, Daten und Informationen ausrei-

chend zu schützen, sollten eben nicht nur die IT-Fachkräfte einer Firma haben. „Es muss interaktiv sein, um ein Bewusstsein zu entwickeln“, weiß Margit Scholl durch ihre jahrelange Erfahrung. „Wir müssen Elemente reinbringen, die Teilnehmer emotional berühren.“

Mit solchen kreativen und interaktiven Elementen wird auch mit Studierenden gearbeitet. Vor allem die nichttechnischen Studiengänge sollen erreicht werden, sagt Frauke Fuhrmann, die die operative Projektleitung bei „SecAware4job“ innehat. In der „IT-Security Arena“ gibt es mittlerweile zehn Stationen, in denen es um Passwort-Hacking, Sicherheit am Flughafen oder in den sozialen Medien geht. Neben analogen Spielszenarien gibt es auch digitale Tests, zum Beispiel zu Gesetzesinhalten. Immer wieder aber fällt den Wissenschaftlern auf, dass gerade über das Spielen, noch dazu wenn tatsächlich Gruppen gegeneinander antreten, deren Mitglieder miteinander intensiv kommunizieren, das Meiste hängenbleibt.

Für berufsbegleitend BWL-Studierende wurde das im Projekt entwickelte Lehrkonzept bereits zweimal als Wahlpflichtfach angeboten, für eine Gruppe von Studenten des Fachs öffentliche Verwaltung Brandenburg sogar als reguläres Modul. „Es wurde sehr positiv bewertet“, erzählt Frauke Fuhrmann. Vor allem



Ein weiteres spielerisches Lernszenario, wie es in der „IT-Security Arena“ verwendet werden kann.

diejenigen, die es als Wahlpflichtfach hatten, zeigten sich sehr motiviert. Alle konnten verschiedene Zertifikate erreichen.

Von den Wahlpflichtfach-Teilnehmern strebten fast alle die höchste Stufe an, die Prüfung zum IT-Sicherheitsbeauftragten. „Mein Bestreben ist, dass es als Wahlpflichtfach in allen Studiengängen angeboten wird“, so Margit Scholl. Es gibt auch eine englische Version des Trainingszentrums und bald auch für die Schulungen zum Sicherheitsbeauftragten. Neu ist, dass in der „IT-Security Arena“ nun auch Kurse zum EU-Datenschutzbeauftragten absolviert werden können.

Das wird nun erstmals angeboten, zusätzlich zu den bereits seit 2010 nach den Vorgaben der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (BaköV) durchgeführten Schulungen zum IT-Sicherheitsbeauftragten. Wildau ist eine von nur sieben Hochschulen bundesweit, die diese Schulungen anbieten dürfen.

Ab September läuft schon ein neues Projekt. „Da geht es um gendersensible Studien- und Berufsorientierung für den Beruf Security-Spezialistin“, berichtet Scholl. Auch zwei Schulen aus Königs Wusterhausen werden dabei sein. „Es mangelt uns nicht an Ideen“, sagt Margit Scholl zufrieden und lacht.

IN KÜRZE

Karrieremesse an der TH Wildau

Die TH-Connect, die größte Hochschul-Karrieremesse Brandenburgs, findet wieder am 9. November an der Technischen Hochschule Wildau statt. Zahlreiche Unternehmen werden sich dann vor Ort präsentieren, interessierte junge Leute können sich so über mögliche Jobangebote informieren und Einblicke in passende Berufsbilder bekommen. Außerdem wird es wieder eine „Career Area“ geben, in der potentielle Bewerber mit Fotoservice, Beratung durch Visagisten und Bewerbungscoaches Hilfe bekommen bei ihren Unterlagen und für Vorstellungsgespräche. Von 11 bis 16 Uhr wird die Messe geöffnet sein.

Wirtschaft und Politik

Bei dem mit weiteren Partnern von TH Wildau, Märkischen Allgemeine und Wirtschaftsförderung veranstalteten Forum Mittelstand des Landkreises Dahme-Spreewald werden am 7. September die Direktkandidaten der Region für die Bundestagswahl befragt. Interessierte können sich für die um 18 Uhr beginnende Gesprächsrunde in der Villa am See anmelden. Carla Kniestedt wird den Abend moderieren. Weitere Informationen zu der „Wirtschaft fragt Politik“ übermittelten Runde gibt es unter www.wfg-lds.de

Forschungen rund um Forstwirtschaft

Zum Thema „IT-Lösungen in der Forstwirtschaft“ wird auch an der TH Wildau geforscht. Deshalb werden entsprechende Projekte demnächst auf den vom Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) veranstalteten vierten KWF-Thementagen im havelländischen Paaren im Glien vorgestellt. Die Thementage finden am 27. und 28. September statt. Weitere Infos unter www.kwf-thementage.de

ZAHL DER WOCHE

3

Wickelplätze gibt es an der Technischen Hochschule Wildau. Dass Eltern solche Orte finden, um ihren Nachwuchs bequem versorgen zu können, gehört bei der als „familienfreundliche Hochschule“ zertifizierten TH dazu. Angeboten werden über das Familienservicebüro außerdem Beratungen für Studierende und Mitarbeiter.

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Hinweisbekanntmachung

Der in der gesetzlichen Form erstellte Jahresabschluss der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam (Einzelinstitut) für das Geschäftsjahr 2016 sowie der Lagebericht haben den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes für die Sparkassen in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, im Freistaat Sachsen und im Land Sachsen-Anhalt (Ostdeutscher Sparkassenverband) erhalten.

Der vollständige Jahresabschluss wurde am 14.08.2017 im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) sowie durch Auslage in der Hauptstelle der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam, Saarmunder Straße 61, 14478 Potsdam, bekannt gemacht.

Der in der gesetzlichen Form erstellte Konzernabschluss der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam für das Geschäftsjahr 2016 sowie der Konzernlagebericht haben den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes für die Sparkassen in den Ländern Brandenburg, Freistaat Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt - Prüfungsstelle - erhalten.

Der vollständige Konzernabschluss wurde am 16.08.2017 im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) sowie durch Auslage in der Hauptstelle der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam, Saarmunder Straße 61, 14478 Potsdam, bekannt gemacht.

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam hat zum 31.12.2016 einen Offenlegungsbericht des Konzerns Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam nach CRR erstellt und im Rahmen ihrer Internetpräsenz unter www.mbs.de veröffentlicht.

Potsdam im August 2017
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

JUBILÄEN

60 Jahre Eheleben, fest vereint in Glück und Leid,
immer nur das Beste geben, ist schon keine Kleinigkeit.

Liebe Mutti und lieber Vati

Irmgard und Heinz Berger

die besten Wünsche für Eure

Diamantene Hochzeit

von Euren Kindern Marina,
Sylvia und Rolf-Peter
sowie den Enkeln Norman und Kevin



Kompetent für Print und Online.

Ihr MAZ-Mediaberater:
Roland Scholz

Schützenstraße 63
14943 Luckenwalde
Tel. 03371 625230, Fax 03371 625231
anzeigen.luckenwalde@MAZ-online.de

Märkische Allgemeine

STELLENANGEBOTE

Zuverlässige Zusteller gesucht!



Infos unter Tel.: 03371 / 62 52 50
E-Mail: zvz.gluckenwalde@MAZ-online.de

Sie möchten sich etwas dazu verdienen?
Wir suchen Mitarbeiter, die in den frühen Morgenstunden die Zustellung von abonnierten Tageszeitungen übernehmen.

Anforderungen:
Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Mindestalter 18 Jahre (eigenes Fahrrad oder Pkw von Vorteil)
Einsatzort: Hohengörsdorf

Arbeitszeiten:
Mo. bis Sa. bis 6.00 Uhr

Art der Beschäftigung:
Minijob, Teilzeit (sv-pflichtige Beschäftigung) oder Aushilfe

Märkische Allgemeine



Für alle, die viel vorhaben.

Egal ob Sie umziehen, in den Urlaub fahren, ein Abo verschenken oder Anzeigen aufgeben möchten: Nutzen Sie das **MAZ Online-Service-Center** für Ihre Wünsche rund um die MAZ. MAZ-online.de/OSC

Märkische Allgemeine